



Bild von Enrique Meseguer auf Pixabay

## Die Frau im Universum

Die Frau war stets ein Rätsel, für das zu leben sich lohnte. Aber wie ist sie wirklich? Ist sie stark, wie Helmut Newton sie darstellte oder ist sie doch anders? Im Rausch des Bewusstseins erkenne ich ihren wahren Schein. Es gibt sie nur ein mal, so wie auf dem Planeten Erde. Alle anderen Geschöpfe sind anders, so wie ihre Planeten. Die Frau ist nicht stark, sie ist nicht schwach. Sie macht ihr Ding. So sieht es aus. Aus der Ferne und aus der Nähe wirkt es gleich. Zweisamkeit ist ein seltenes Gut für mich als Mann. Wer wie ich das Universum in seiner Tiefe erkennen will, hat nicht viel Zeit für Frauen und Zweisamkeit. Ich kann keine Kinder zeugen, denn ich brauche meine Kraft für mich alleine. Das verursacht einen großen Schmerz der Einsamkeit, aber der ist das kleinere Übel. Sind die Kinder erst mal da, saugen sie dir deine ganze Kraft aus. Sie leben quasi für dich weiter. So ist das Konzept des menschlichen Lebens bisher. Ich kann das alles noch nicht gebrauchen. Zu viel steht auf dem Spiel. Der Planet Erde hat mich als Boten, als seinen Botschafter eingestellt. Das ist eine Rolle die ich kenne. Aber noch nie hatte ich mit so viel Unverständnis zu kämpfen. Meine Botschaften kommen bei den Menschen nicht an. Meistens hören sie einfach weg oder sind beleidigt, ob der klaren Worte. Frauen können beschwichtigen, Männer sind dazu nicht in der Lage. Deswegen sind auch die Strategien von Männern und Frauen irgendwie anders. Ich knalle den Leuten einfach die Wahrheit auf den Tisch. Frauen sagen dann Sachen wie „Jeder hat seine eigene Wahrheit!“. Oft streite ich auch nicht mehr, weil ich denke es macht eh keinen Sinn. Die Menschen wollen nicht dazu lernen.

Aber zurück zur Frau. Was macht sie einzigartig? Sie gebärt die Kinder, ist eine Mutter. Der Mann sollte der Führer sein, aber niemand schafft das heutzutage. Der Job ist irgendwie verbrannt. Keiner traut sich den Führer zu machen. Materia sagt „Keiner kämpft bis zum Endboss, alle geben auf!“ Das liegt auch an der omnivoren Lebensweise der Mehrheit. Toll-dreiste Trottel mit enormen Zerstörungspotential, das sind die Männer heute. So waren sie schon immer. Denen zu folgen ist nicht leicht, es macht auch keinen Spaß. So

ist die Frau heute mürbe und unlustig geworden. 25.07.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org